

| | | |
|--|--------|--|
| Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - | | Datum 05.10.2010 |
| Dezernat VI | Amt 61 | Öffentlichkeitsstatus öffentlich |

I N F O R M A T I O N

I0246/10

| Beratung | Tag | Behandlung |
|--|------------|------------------|
| Der Oberbürgermeister | 12.10.2010 | nicht öffentlich |
| Ausschuss für Umwelt und Energie | 09.11.2010 | öffentlich |
| Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr | 02.12.2010 | öffentlich |
| Stadtrat | 09.12.2010 | öffentlich |

Thema: Ergebnisse des Wettbewerbs "Umfeldgestaltung Eisenbahnüberführung Magdeburg Ernst-Reuter-Allee"

Zur Umfeldgestaltung im Rahmen des Projekts Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee wurde ein interdisziplinärer Planungswettbewerb ausgelobt (I0031/10). Sieben Arbeitsgemeinschaften aus Landschaftsarchitekten, Architekten und Stadtplanern haben sich am Verfahren beteiligt. Die Beurteilung der Entwürfe nahm eine 13-köpfige Jury vor. Diese bestand aus einer Mehrzahl von unabhängigen Fachpreisrichtern und aus Sachpreisrichtern. Als Fachpreisrichter hat der Auslober deutschlandweit tätige Landschaftsarchitekten, Stadt- und Verkehrsplaner mit einschlägiger Wettbewerbserfahrung gewinnen können. Vertreter der Fraktionen des Stadtrates bildeten die Sachpreisrichter.

Das Wettbewerbsgebiet umfasste den gesamten von der Planung zur Eisenbahnüberführung betroffenen Bereich in der Ernst-Reuter-Allee. Um die Aufgabe so zu gestalten, dass sie in der vom Auslober gewünschten Qualität bearbeitet werden kann, erfolgte die Unterteilung in drei Bereiche. Für jeden Teilbereich konnten drei Preise vergeben werden. Insgesamt galt es, Preisgelder in Höhe von 54.000 EUR zu vergeben.

Die Preisgerichtssitzung fand am 06. September 2010 im Alten Rathaus statt. Drei der sieben eingereichten Arbeiten konnten die Jury überzeugen und wurden in die engere Wahl genommen.

Der Entwurf des Büros lohrer.hochrein landschaftsarchitekten, Magdeburg/München erhielt eine Anerkennung für das überzeugende städtebauliche Gesamtkonzept. Die beiden anderen Entwürfe der Büros LATZ RIEHL PARTNER, Kassel und foundation 5+, Kassel beeindruckten mit punktuell wirkungsvoll gesetzten Akzenten, wie Beleuchtung und Gestaltung der Tunnelöffnungen.

Die drei Entwürfe der Preisträger sowie das Urteil der Jury sind in Anlage 1 zur Informationsvorlage dargestellt.

Der Wettbewerb wurde gemäß den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2008) als Realisierungswettbewerb ausgelobt. Entsprechend dem Auslobungstext wurde somit eine Weiterbeauftragung der Preisträger in Aussicht gestellt.

Laut der Empfehlung der Jury sollen alle drei Preisträger ein gemeinsames Gesamtkonzept erarbeiten und auf dieser Basis vertiefende Planungen gemäß den Einzelempfehlungen zu Freiraumgestaltung, Lichtgestaltung und Tunnelöffnungen vornehmen. Die Preisgelder werden dabei mit der Auftragssumme verrechnet.

Die vorliegenden Gestaltungsvorschläge greifen nicht in das Planfeststellungsverfahren ein. Die nun folgenden Planungsschritte sind Voraussetzung für die Einarbeitung der Ideen in die Genehmigungsplanung zum Projekt Eisenbahnüberführung.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Anlagen

I0246/10 Anlage 1 Entwürfe der Preisträger
I0246/10 Anlage 2 Preisgerichtsprotokoll
I0246/10 Anlage 3 Wettbewerbsgebiet